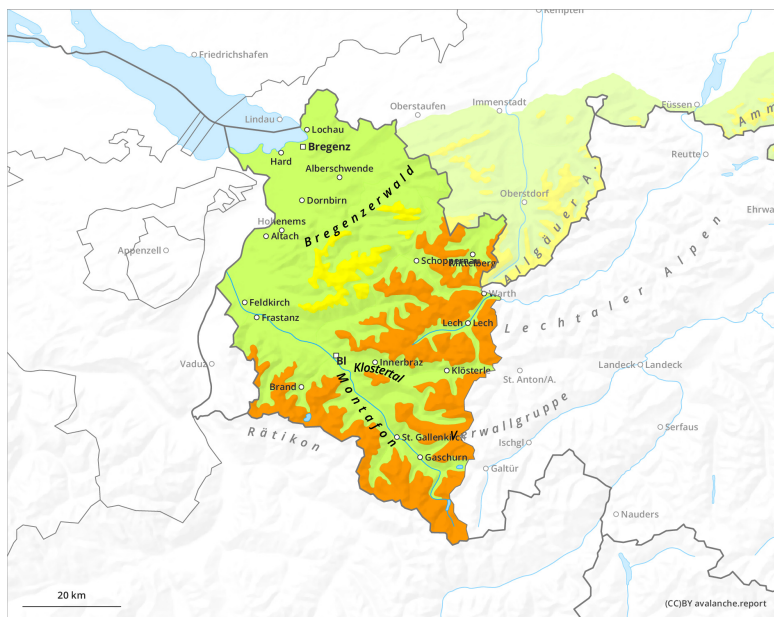
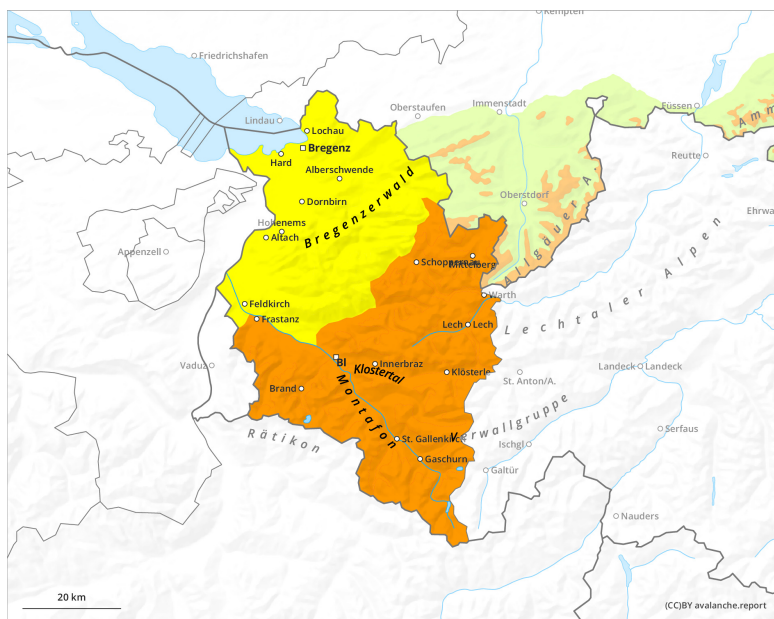


Tageszeitlicher Anstieg von Nassschneeaktivität und im Tourengelände schwacher Altschnee

früher

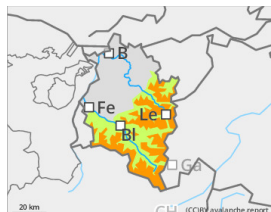


später



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

früher



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, 27. Februar 2026

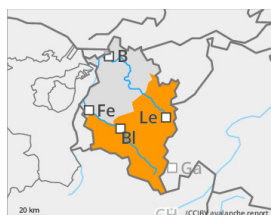


Altschnee



2000m

später



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, 27. Februar 2026



Altschnee



2000m



Nassschnee



2400m

Tageszeitlicher Anstieg von Nassschneeaktivität und im Tourengelände schwacher Altschnee

Gut gesetzter Neu- und Triebsschnee überlagern eine schwache Altschneedecke. Dort wo die Schneeoberfläche nicht tragfähig ist, können Lawinen stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem im selten befahrenen Gelände der Ausrichtung West, Nord und Ost. Gefahrenstellen befinden sich vor allem an eher schneearmen Stellen und am Übergang von wenig zu viel Schnee, sowie kammnah. Fernauslösungen sind möglich. Lawinen können groß werden und dann auch flache Hangpassagen überwinden.

Mit tageszeitlicher Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, vor allem an steilen Südhängen unter 2200 m. An schneearmen West- und Osthängen können diese auf tiefere Schichten durchreißen und dann groß werden. An steilen Wiesenhängen können Gleitschneelawinen auftreten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten unbedingt gemieden werden.

Schneedecke

Der mächtige Neu- und Triebsschnee der vergangenen Woche hat sich vielerorts bereits gut gesetzt. Durch die nächtliche Abstrahlung bildet sich ein Harschdeckel, der sonnenexponiert stellenweise bis 2200 m

tragfähig ist. Im untersten Teil der Schneedecke befinden sich weit verbreitet große Becherkristalle ohne Bindung. Die außergewöhnliche Lawinenaktivität der letzten Woche bestätigt die Störanfälligkeit der schwachen Altschneedecke, die abseits viel befahrener Varianten und in noch nicht entladenen Anrissgebieten bestehen bleibt.

Wetter

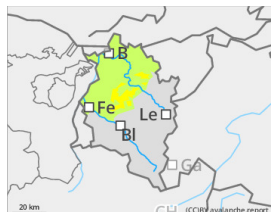
Sehr sonnig bei wenig Wind und höchstens dünnen Schleierwolken weit über Gipfelniveau. Weiterhin milde Verhältnisse bei einer Nullgradgrenze um 3000 Meter. Temperatur in 2000 m: bis +6 Grad, auf 3000 m um 0 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus Südwest.

Tendenz

Mit Hochdruckwetter bleibt der tageszeitliche Anstieg der Lawinengefahr bestehen. Die Situation für Wintersportler im selten befahrenen Gelände bleibt heimtückisch.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

früher



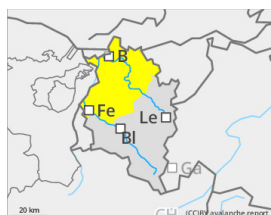
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, 27. Februar 2026



Altschnee



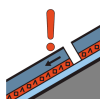
später



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, 27. Februar 2026



Nassschnee



Altschnee



Im Tagesverlauf Nassschneelawinen

Mit tageszeitlicher Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen aus steilem Gelände zu erwarten. Dort wo viel Schnee liegt können diese vereinzelt auch groß werden. An steilen Wiesenhängen können Gleitschneelawinen auftreten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten unbedingt gemieden werden.

In sehr steilen Schattenhängen oberhalb von 1800 m können Lawinen vereinzelt in tieferen Schichten ausgelöst werden.

Schneedecke

Dort wo eine Schneedecke existiert ist sie weitgehend feucht bis nass und bildet durch nächtliche Abstrahlung einen Harschdeckel aus. Nur oberhalb von 1800 m können sich schattseitig noch stellenweise Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke befinden.

Wetter

Sehr sonnig bei wenig Wind und höchstens dünnen Schleierwolken weit über Gipfelniveau. Weiterhin milde Verhältnisse bei einer Nullgradgrenze um 3000 Meter. Temperatur in 2000 m: bis +6 Grad, auf 3000 m um

0 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus Südwest.

Tendenz

Mit Hochdruckwetter bleibt der tageszeitliche Anstieg der Lawinengefahr bestehen.